

Planung + Ausführung

Sasmoplan



Hinweise, Allgemeines		Bemerkung, Gültigkeit, Beschreibung, Positionierung, Unterstützungsprogramm, Materialbestellung	3 3
Programm	Formate	Originalplatten, ungeschliffen, geschliffen, beidseitig kalibriert, mit lackierfähigem Schichtstoff, belegt mit Argolite weiss AM306	4 4
Planung	Eigenschaften, Sortiment	Statik, Brandschutz, Oberfläche, Bearbeitung, Baubiologie	5
	Technische Daten	Übersicht	6
	Anwendung	Brandschutz, Schallschutz, Möbel, Kantenausbildung	7
	Kantendetails	Kantenausführung	8
	Befestigung	Befestigungsmittel, Klammern, Schrauben	9
		Lasten an Wänden und Decken	10
	Kanten, Fugen	Fugenlose Oberfläche, Klebefugentechnik, Spachtelfugentechnik	11
	Oberflächen	Anstriche, Tapeten, Fliessen, Putze	12
		Farbhinweise, farbig lackierte Oberfläche,	13
		Furniert oder mit HPL belegte Platten, Kanten leimen	13
Ausführung	Detail, Unterkonstruktion	Metallunterkonstruktion	14
		Holzunterkonstruktion	15
		Decken und Wände	16
	Bearbeitung	Maschinelle Bearbeitung, Standzeit, Absaugung, Zuschnitt, Bearbeiten, Handling	17 17
	Transport, Lagerung	Transport, Lagerung, Baustellen-Zwischenlagerung, Anlieferung	18
		Akklimatisierung, Abdecken der Palettenstapel, Positionierung, Stapelung	19

Hinweise, Allgemeines

Bemerkungen

Diese Dokumentation gibt Auskunft über die wesentlichen Punkte bezüglich Planung und Ausführung.

Zusatzinformationen über

- Programm und Farben
- System und Zubehör
- Zertifikate
- Prospekt Innenanwendung

erhalten Sie unter
swisspearl.com

CH-8867 Niederurnen
Hotline +41 55 617 11 99
tech-service@ch.swisspearl.com

CH-1530 Payerne
Phone +41 26 662 91 11
tdpay@ch.swisspearl.com

Gültigkeit

Zum Zeitpunkt der Ausführung gelten jeweils die aktuellsten Dokumentationen, welche unter **swisspearl.com** abrufbar sind.

Beschreibung

Die SasmoPlan-Gipsfaserplatte ist ein Werkstoff aus Gips und reinen Zellulosefasern. Die beiden Rohstoffe werden gemischt und nach Zugabe von Wasser ohne weitere Bindemittel unter hohem Druck zu stabilen Platten gepresst, getrocknet und mit einem wasserabweisenden Mittel imprägniert.

Positionierung

Es empfiehlt sich, die Platten nach Positionen geordnet in der Reihenfolge des Montageablaufs zu bestellen.

Unterstützungsprogramm

Für die Bestellung von SasmoPlan steht Ihnen ein Erfassungs- & Optimierungstool zur Verfügung.
Das Tool finden Sie unter:
swisspearl.com

Materialbestellung

Die Bestellung erfolgt ausschliesslich über den Holz- und Baustoffhandel.

Beachten Sie unsere separaten Perforations-Unterlagen.

Originalplatten, ungeschliffen

Feuerwiderstand	2600x1250 mm Dicke	3100x1250 mm Dicke	Gewicht kg/m ²	Dickentoleranzen	Länge ± Breitentoleranzen
	12.5	12.5	15.0	± 1 mm	± 2 mm
	15	15	18.0	± 1 mm	± 2 mm
F30 / EI30*	18	18	22.0	± 1 mm	± 2 mm

Originalplatten, beidseitig kalibriert

Feuerwiderstand	2600x1250 mm Dicke	3100x1250 mm Dicke	Gewicht kg/m ²	Dickentoleranzen	Länge ± Breitentoleranzen
	15	15	18.0	± 0.3mm	± 2 mm
F30 / EI30*	18	18	22.0	± 0.3mm	± 2 mm

Originalplatten, mit lackierfähigem Schichtstoff

Feuerwiderstand	2600x1250 mm Dicke	3100x1250 mm Dicke	Gewicht kg/m ²	Dickentoleranzen	Länge ± Breitentoleranzen
F30 / EI30*	19,2	19.2	22.0	± 0.3mm	± 2 mm

Originalplatten, belegt mit Argolite weiss AM 306

Feuerwiderstand	2600x1250 mm Dicke	3100x1250 mm Dicke	Gewicht kg/m ²	Dickentoleranzen	Länge ± Breitentoleranzen
F30 / EI30*	19,8	19.8	22.0	± 0.3mm	± 2 mm

* Gemäss Konstruktionslösungen Lignum-Dokumentation Brandschutz "4.1 Bauteile in Holz: Decken, Wände und Bekleidungen mit Feuerwiderstand – Werkstoffoptimierte Bauteile Swisspearl".

Standardplatten

Die Sasmoplan-Platten werden mit einem kontinuierlichen Walzverfahren exakt auf die erforderliche Dicke gepresst. Somit entsteht einseitig eine feine, robuste Oberfläche. Diese kann verputzt oder farbig gestrichen werden. Die Platten werden werkseitig mit einer Imprägnierung versehen.

Kalibrierte Platten

Die kalibrierte Sasmoplan-Platte eignet sich hervorragend zum Furnieren oder Belegen mit HPL. Auch für das Anbringen von Rollkanten mit dem Kantenschnittautomaten ist sie hervorragend geeignet (Empfehlungen des Herstellers oder des Lieferanten des Klebstoffes sind zu beachten.)! Da das Schleifen von Gipsplatten spezielle Staubabsaugungen erfordert (Absaugleistung = 25-30 m³/min), wird die kalibrierte Sasmoplan-Platte angeboten.

Sasmoplan mit Grundierfolie

Für hochwertige, lackierte Oberflächen welche im Spritzverfahren aufgetragen werden, empfehlen wir die, wird die Verwendung einer mit Melaminharzfolie belegte Platte empfohlen. Die Grundierung mit einem Füller ist nicht mehr nötig.

Kantenausbildung

Die Kanten bei Originalplatten sind scharfkantig. Andere Kantendetails wie Gehungsschnitte, Fasen, Runden, Nuten oder Fälze können problemlos in unserem Bearbeitungszentrum oder durch den Verarbeiter ausgeführt werden.

Statik

Die Sasmoplan-Gipsfaserplatte hat ausgezeichnete Werte für die Erstellung von aussteifenden und mittragenden Beplankungen. Die Platten dürfen auch als Wandscheibe eingesetzt werden.

Nichtbrennbar

Sasmoplan erreicht die Brandklasse A2 "nichtbrennbar" nach EN 13501-1.

Hoher Brandschutz

Mit Sasmoplan können sichere und wirtschaftliche Brandschutzkonstruktionen von EI30 bis EI90 erreicht werden.

Edle Oberflächen

Die Standard-Platte Sasmoplan kann problemlos fugenlos verputzt oder gestrichen werden. Die kalibrierte Platte eignet sich hervorragend als Furnier- oder HPL-Trägerplatte. Auf die Sasmoplan-Platte mit Melaminharzfolie können hochwertige, farbige Oberflächen im Spritzverfahren appliziert werden.

Kanten leimen

Sasmoplan ist hervorragend geeignet für das Anleimen von Kanten mittels Kantenschnittautomaten. Die Verwendung eines Primers kann von Vorteil sein, ist aber nicht zwingend erforderlich. Die Empfehlungen des Klebstoffherstellers oder Klebstofflieferanten sind zu beachten. Es sind entsprechende Versuche durchzuführen.

Leicht zu bearbeiten

Die Plattenbearbeitung erfolgt mit den üblichen Holz- und Trockenbauwerkzeugen. Ausschnitte können problemlos bauseits mit einer Stichsäge ausgeführt werden.

Gesunde Baubiologie

Im Hinblick auf Schadstoffe, Wohnraumgesundheit und Umweltverhalten ist die Sasmoplan-Gipsfaserplatte vom Institut für Baubiologie Rosenheim GmbH als ein "geprüfter und empfohlener Baustoff" eingestuft worden.

Bezeichnung

- gemäss DIN EN 15283-2 GF-C1-I-W2

Baustoffklasse

- nach DIN EN 13501-1 A2

Rohdichte~ 1200 kg/m³**Maximale Masstoleranz**

- in der Länge und Breite + 0/- 1 mm
- der Diagonalen max. 2 mm

Biegezugfestigkeit

- nach Trocknung bei 40°C 6.2 - 6.7 MPa

Elastizitätsmodul

- nach Trocknung bei 40°C
- Dicken 10-15 mm 4050 MPa
- Dicken 18 mm 3600 MPa

Oberflächenhärte

- nach Brinell 35 MPa

Rechtwinklige Scherzugkraft

- (Spanplattenschraube 400 N
4 x 30 mm)

Feuchtedehnung

- je % Änderung der relativen Luftfeuchte im Bereich 30% - 65% (20°C) 0.0015%

Wärmeleitfähigkeit

- gemäss DIN EN 12667 0.202 W/m K

Wärmedehnung

0.015 mm/m K

Ausgleichsfeuchte

- bei 20°C, 65% relativen Luftfeuchte ~ 1%

Wasserdampfdiffusion**Diffusionswiderstandszahl**

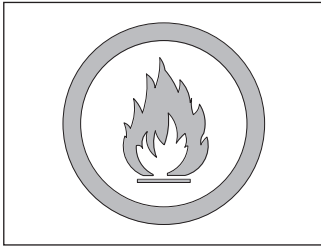
- gemäss DIN EN ISO 12572 19

Dickenquellung

- nach 24 h Wasserlagerung < 2%

Temperaturdauerbeständigkeit

+50°C



Brandschutz

Sasmoplan erreicht die Brandklasse A2 nach EN 13501-1. Sasmoplan ist gemäss VKF als Brandschutzverkleidung von brennbaren Bauteilen ohne Prüfnachweis wie folgt zugelassen:

(max. Wandhöhe bis 3000 mm)

EI 30* als Bekleidung, 18 mm

EI 60* als Bekleidung, 2 x 12,5 mm

EI 90* als Bekleidung, 3 x 12,5 mm

Schallschutz, akustische Bekleidungen

Bedingt durch das hohe Eigengewicht eignet sich Sasmoplan ausgezeichnet im Einsatz von schalldämmenden Konstruktionen. In perforierter Ausführung kann Sasmoplan als akustisch wirksame Bekleidung eingesetzt werden.



Je nach Anforderungen an den Schallabsorptionsgrad stehen verschiedene Konstruktionsaufbauten zur Verfügung.

Möbel, Schrankfronten

Schrankfronten oder Möbel mit der Anforderung "nicht brennbar", können problemlos mit Sasmoplan ausgeführt werden. Beim Einsatz von Möbel- oder Topscharnieren ist das relativ hohe Eigengewicht der Platten zu berücksichtigen.

Kantenausbildung

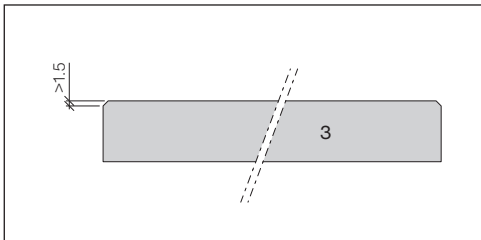
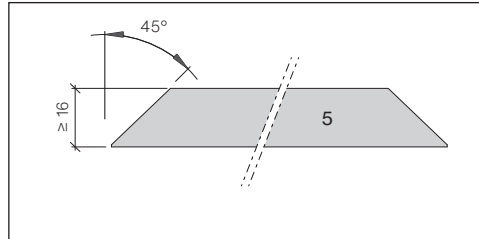
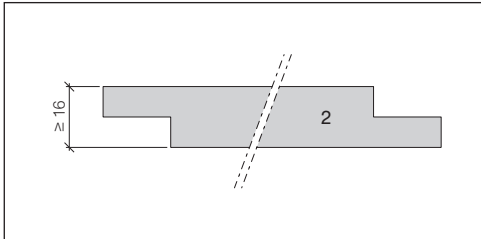
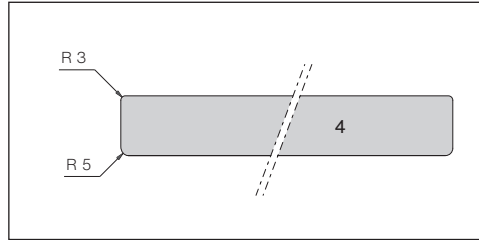
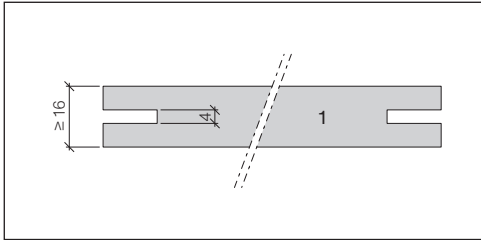
Sasmoplan ist hart, dass die Kante ohne Um- oder Anleimer eingesetzt werden kann. Alle Kantendetails, wie sich auch bei Span- oder MDF-Platten ausgeführt werden, können bei Sasmoplan auch realisiert werden. Für spezielle Kantendetails empfehlen wir, Versuche durchzuführen. Die möglichen Kantenausführungen sind auf Seite 8 ersichtlich.

Bogenteile

Sasmoplan kann in einem speziellen Verfahren bis zu einem minimalen Radius von ≥ 200 mm gebogen werden. Für weitere Auskünfte nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Innenausbau der Swissspearl Schweiz AG auf.

* Gemäss Konstruktionslösungen Lignum-Dokumentation Brandschutz "4.1 Bauteile in Holz: Decken, Wände und Bekleidungen mit Feuerwiderstand – Werkstoffoptimierte Bauteile Swissspearl".

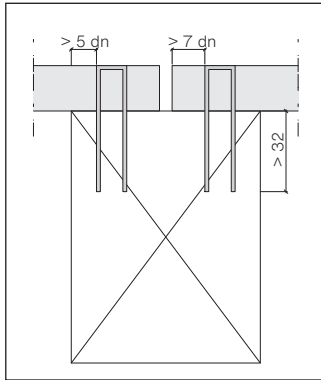
Kantenausführung



Auf Anfrage können die Kanten gefast, gefälzt, genutet, gerundet oder mit Gehrungsschnitt geliefert werden.

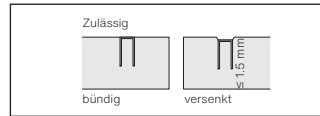
- 1 Nut
- 2 Stufenfalz
- 3 Fasen
- 4 Runden
- 5 Gehrungsschnitt

Befestigungsmittel



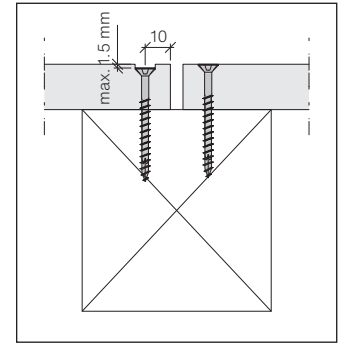
Klammern

Die Verbindung der Sasmoplan-Gipsfaserplatten mit Vollholz oder Brettschichtholz darf nur mit verzinkten oder nichtrostenden Verbindungsmitteln erfolgen. Die Randabstände sind gemäss Skizze links einzuhalten.



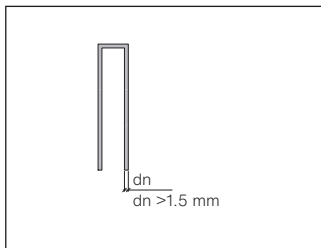
Schrauben

Bei einer Befestigung der Platten mit Schrauben sind folgende Randabstände und maximalen Befestigungsabstände einzuhalten. Die angegebenen Masse sind Richtwerte. Bei Abweichungen sind entsprechende Versuche durchzuführen. Die Schraube ist bis max. 1.5 mm versenkt oder bündig.





Randabstand bei Schrauben

Klammerbefestigung Bepunktung



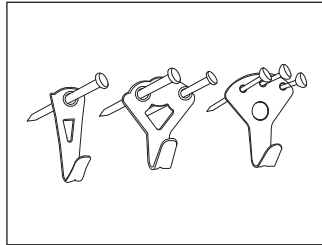
Klammern gemäss DIN 1052-2

In Holz- / Metallunterkonstruktion		Richtwert bei Befestigungsabständen bei nichttragenden Wänden		
Ständerabstand 625 mm	Klammer DIN 1052-2		Schnellbauschrauben DIN 18182-2	
		Ø > 1.53 mm		Ø > 3.9 mm
Dicke	Länge bei	Befestigungsabstand	Länge bei	Befestigungsabstand
12.5 mm	45 mm	200 mm	30 mm	250 mm
15 mm	50 mm	150 mm	45 mm	250 mm
18 mm	50 mm	150 mm	50 mm	250 mm

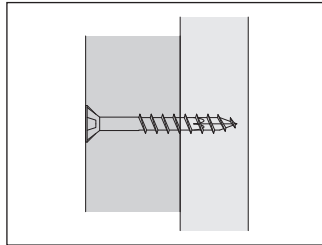
Lasten an Wänden und Decken

An Wänden

An Wand- und Deckenkonstruktionen mit Sasmoplan-Platten, können mit geeigneten Befestigungsmitteln unterschiedliche Lasten sicher befestigt werden. Leichte Gegenstände werden mit einfachen Bilderhaken befestigt.

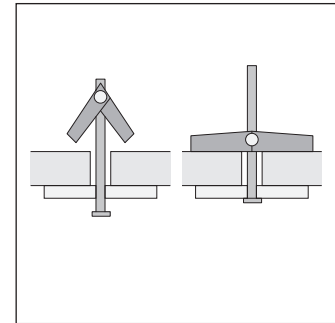
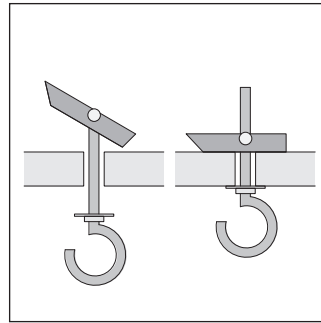


Lotrecht Lasten bis 40 kg pro Befestigungspunkt lassen sich bei einer Plattendicke ab 15 mm Mindestschaftdurchmesser 5 mm mit Spanplattenschrauben Ø 5 mm ohne Dübel an der Wand befestigen.



Bilder und ähnliche leichte Gegenstände, können einfach und sicher mit Bilderhaken befestigt werden.

Dicke	Befestigung mit	1 Nagel	2 Nägeln	3 Nägeln
12.5 mm		17 kg	28 kg	39 kg
15 mm		18 kg	30 kg	40 kg
18 mm		18 kg	30 kg	40 kg



An Decken

Zur Befestigung an Decken werden Hohlräumdübel sowie Kipp- oder Federklappdübel verwendet. Die Tragfähigkeit der Aufhängekonstruktion ist vor der Ausführung zu bewerten.

Kleben

Sasmoplan bietet die Möglichkeit von verschiedenen Oberflächenveredelungen. Je nach Anforderungen an die Oberfläche, ist die entsprechende Qualität der Grundplatte zu wählen.

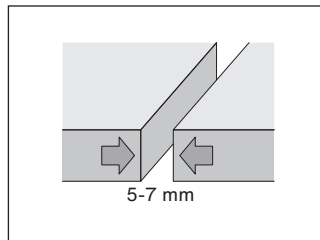
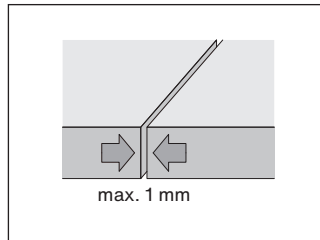
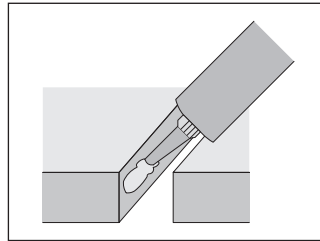
Fugenlose Oberfläche

Wie die meisten Gipsfaserplatten, kann auch Sasmoplan ohne sichtbare Fugen verlegt werden. Für diese Anwendung werden die ungeschliffenen Platten verwendet.

Die Fugen können mittels Spachtelfuge oder Klebefuge verarbeitet werden.

Klebteufugentechnik

Die Platten werden mit Nature Line Fugenkleber verklebt. Nur gerade Plattenkanten, das heisst werkseitig geschnittene Kanten oder mit einer geführten Tauchsäge geschnittene Kanten, sind in Klebefugentechnik zu verarbeiten.



Für eine einwandfreie Fugenverklebung ist ausschliesslich der Nature Line Fugenkleber zu verwenden.

Der Fugenkleber wird "satt" auf die saubere, staubfreie Stirnkante der zuerst montierten Platte aufgetragen. Keinesfalls auf den Holzständer!

Die nächsten Platte wird gegen den Fugenkleber gedrückt, wobei die Fugenbreite maximal 1 mm betragen darf. Der Verbrauch an Fugenkleber beträgt ca. 15 ml pro einem Meter Fuge.

Nach dem Erhärten wird der überschüssige Fugenkleber bündig mit dem Spachtel abgestossen.

Spachtelfugentechnik

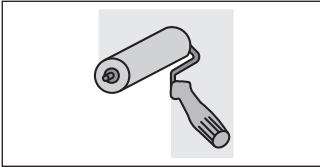
Die Fugenbreite der montierten Platten muss 5 bis 7 mm betragen. Um eine einwandfreieerspachtelung zu gewährleisten, ist der Vario Fugenspachtel zu verwenden.

Die Fuge wird ausgefüllt und flächenbündig abgezogen. Dieerspachtelung erfolgt ohne Bewehrungsstreifen.

Zur Erzielung einer perfekten Wandoberfläche wird nochmals Fugenspachtel zur Nacherspachtelung eingesetzt.

Vorbereitung

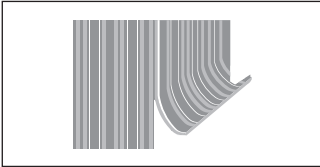
Die Platten und die Fugen müssen trocken und staubfrei sein. Die Fugen müssen je nach Anforderungen der Nachfolgeschichtung entsprechend glatt bearbeitet sein.



Anstriche

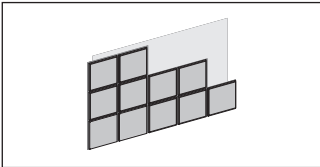
Für den Anstrich von Sasmoplan-Gipsfaserplatten, eignen sich alle handelsüblichen Farben, z.B. Dispersionsfarben, Latexfarben, Alkydharzfarben und Lacke.

Nicht geeignet sind Anstriche auf Mineralbasis, wie Kalk, Was-serglas- und Silikatfarben.



Tapeten

Alle Arten von Tapeten können mit handelsüblichem Tapetenkleister aufgezogen werden. Die Herstellerangaben sind zu beachten.



Fliesen

Fliesen aus Kunststoff oder Keramik lassen sich einfach auf Sasmoplan-Gipsfaserplatten aufbringen. Wird vom Hersteller eine Grundierung vorgeschrieben, ist sie gemäss Verarbeitungsanleitung durchzuführen. Auf eine ausreichende Trocknungszeit ist zu achten.



Bei wasserbeaufschlagten Wandflächen ist eine flexible Flächendichtung oder eine dünne, ganzflächige Dichtungsschicht mit Fliesenkleber aufzuziehen. Als Kleber eignen sich flexible Dünnbettkleber, die mittels Zahnpachtel aufgezogen werden.

Im Bereich von Duschen und Wannen sind die Flächenabdichtungen ausreichend gross zu dimensionieren. Die Eckbereiche und Durchdringungen sind in geeigneter Weise mit Dichtbändern, Dichtmanschetten oder ähnlichem abzudichten. Zur Körperschalldämmung ist zwischen Wanne und Beplankung ein Filzstreifen vorzusehen. Eine doppelte Beplankung oder eine Verringerung der Ständerabstände auf weniger als 625 mm ist nicht erforderlich. Für die Verklebung und Verfugung müssen Produkte, die für Gipsfaserplatten geeignet sind, verwendet werden.

Die Richtlinien der jeweiligen Gewerke und Herstellerhinweise sind zu beachten.

Die Fugen der Beplankung dürfen nicht mit Fliesenkleber verfugt werden!

Putze

Für Gipsbauplatten geeignete Strukturdünnputze auf mineralischer oder kunststoffhaltiger Basis lassen sich nach Anbringung einer sperrenden Grundierung gemäss Herstellerangaben problemlos auf Sasmoplan aufziehen. Um eventuell auftretende Rissbildungen zu vermeiden, sind die Fugenbereiche bei Verwendung von Dünnputzen zuvor mit dem Bewehrungsstreifen zu versehen.

Farbhinweise

Im Einzelnen ist der Verwendbarkeitsnachweis des jeweiligen Farbherstellers für die Eignung der Farben auf Gipsbaustoffen massgebend.

Für ein gleichmässiges Saugverhalten der Platten und der Spachtelfugen ist das Auftragen einer Grundierung empfohlen.

Vor einer Weiterverarbeitung muss die Grundierung durchgetrocknet sein.

Grundsätzlich ist eine sperrende Grundierung aufzubringen, damit eventuell auftretende Farbdurchschläge (Vergilbungen) zuverlässig ausgeschlossen werden.

Farbig lackierte Oberflächen

Sasmoplan mit Melaminharzfolie belegt, bietet einen optimalen Untergrund für hochwertige Oberflächen, die im Spritzverfahren aufgetragen werden. Dank der Folie kann auf das Grundieren ohne Verminderung der Oberflächenqualität mit einem Füller verzichtet werden.

Furnierte oder mit HPL belegte Platten

In geschliffener Ausführung eignet sich Sasmoplan ausgezeichnet als Trägerplatte für Furnier oder HPL.

Da die wenigsten Verarbeiter eingerichtet sind, Gipsplatten zu schleifen, bieten wir geschliffene Platten in unserem Sortiment an.

Folgende Punkte sind zu beachten:

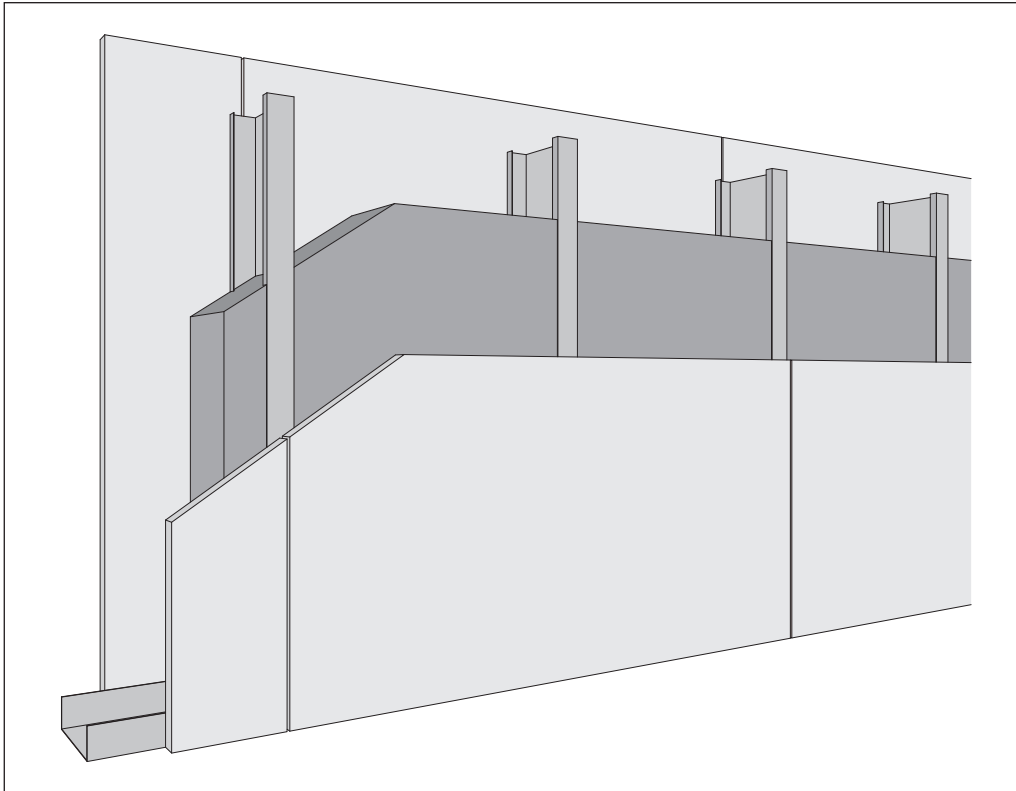
Die Plattenfläche muss staubfrei sein (mit einem geeignetem Staubsauger absaugen). Der Plattenaufbau muss symmetrisch sein (einseitig belegte Platten verformen sich).

Schnelles, schockartiges Aufheizen der Platten ist zu vermeiden. Eine Beheizung mit Gasbrennern kann zu Kondensatbildung auf den kalten Wandoberflächen führen.

Kanten leimen

Vor dem Aufkleben mit dem Kantenautomaten von PVC-, Furnier- oder Massivholzkanten wird empfohlen einen Primer aufzubringen. Gegebenenfalls können die Kanten ohne Primer aufgeklebt werden. Dazu sind Versuche durchzuführen.

Die Produktrichtlinien der Leimhersteller sind zu befolgen.

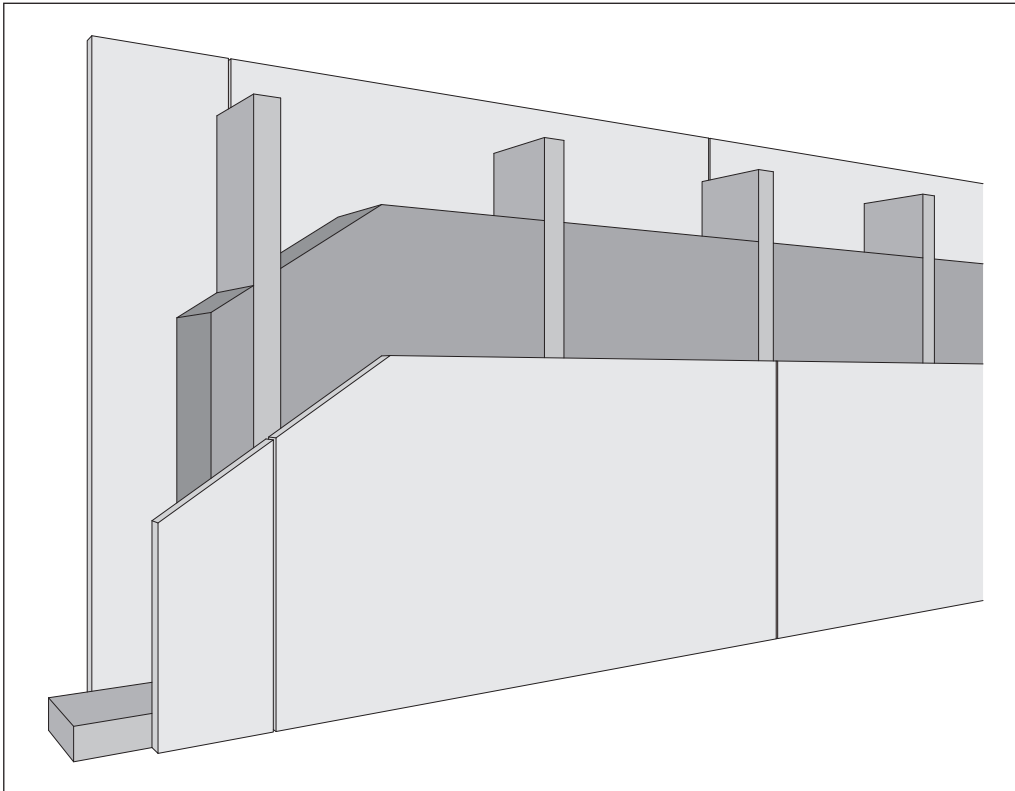
Metallunterkonstruktion**Bekleidung nichttragender Wände**

Nichttragende Wände dienen der Raumabtrennung unter Berücksichtigung des Schall- und Brandschutzes. Als Unterkonstruktion ist eine handelsübliche Metallunterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen geeignet.

Wenn eine Beplankung mit einer Kombination aus Holzwerkstoffplatten und Sasmoplan durchgeführt werden soll, sind die Werkstoffe durch eine Lattung zu trennen.

Die Angaben in der Tabelle auf Seite 9 bezüglich des Abstandes der Unterkonstruktion, der Schraubenabstände, sowie deren Eindringtiefen sind einzuhalten.

Holzunterkonstruktion

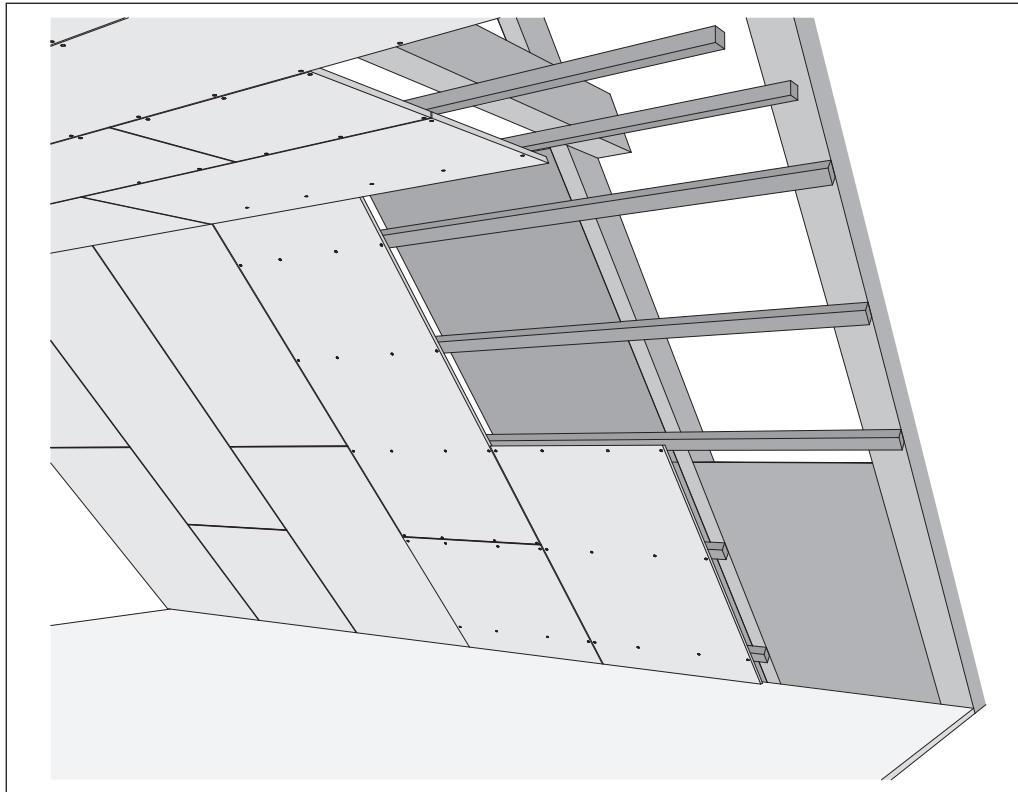


Holzständer

Entsprechend den Anforderungen an die Wandhöhen ist der Ständerquerschnitt zu wählen. Für eine Konstruktion bis zu einer Höhe von 3000 mm empfiehlt sich ein Querschnitt von min. 40 x 60 mm der Holzständer. Die Ausführung ist mit einem Achsmass von 625 mm zu planen.

Die Befestigungsmittel sind Schnellbauschrauben oder Klammern. Bei zweilagiger Beplankung erfolgt die Verschraubung oder Verklammerung in der 1. Lage oder in der Holzunterkonstruktion.

Die Angaben in der Tabelle auf der Seite 9 bezüglich des Abstands der Unterkonstruktion, der Klammer- und Schraubenabstände, sowie deren Eindringtiefen sind einzuhalten.

Decken und Wände**Decken und Dachschrägen ohne lastabtragende Funktion**

An das Beplankungsmaterial von Decken- und Dachschrägen werden die gleichen Ansprüche gestellt wie im Wandbereich. Aus wärmeschutztechnischen Gründen ist es sinnvoll, die gesamte Dachschräge zu dämmen und zu bekleiden. Dabei sind auch die Aspekte des Feuchteschutzes gleichermaßen zu berücksichtigen. Zuerst wird die Kehlbalckendecke und danach die Dachschräge – ohne Kreuzfugen bekleidet. Die Plattenquerstöße müssen immer im Versatz von mindestens einem Lattenabstand auf der Unterkonstruktion angeordnet werden.

Unterkonstruktion
Holzlatten $\geq 50 \times 30$ mm

Plattenbefestigung
Schnellbauschrauben und Spezialklammern. (Abstände siehe Tabelle Seite 9)

Maschinelle Bearbeitung

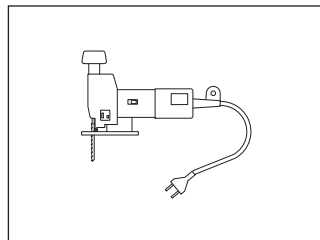
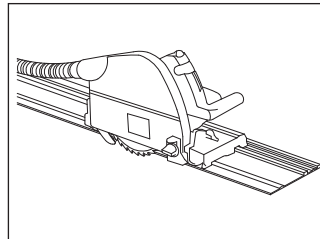
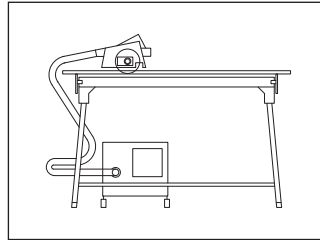
Für die Bearbeitung von Sasmoplan-Platten können gleiche Maschinen und Trockenbauwerkzeuge verwendet werden. Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

• Standzeiten

Die praktische Erfahrung hat gezeigt, dass die Standzeiten der Werkzeuge bei der Bearbeitung von Sasmoplan gleich sind wie bei Spanplatten.

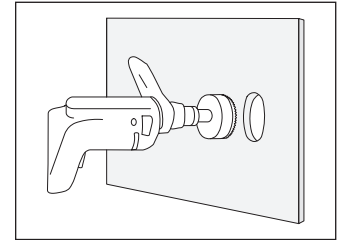
• Absaugung

Der Absaugung des Staubes ist besondere Beachtung zu schenken. Das höhere Staubgewicht erfordert eine ausreichende Absaugleistung der Anlage.



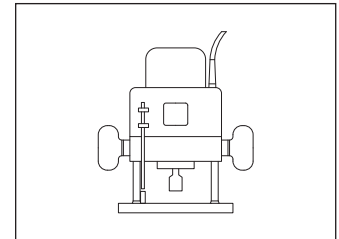
• Zuschnitte

Zuschnitte auf dem Bau lassen sich einfach mit Handkreissägen, vorzugsweise Tauchsägen mit ausreichender Absaugung durchführen. Die optimale Drehzahl und die Auswahl des Sägeblattes sind in Abhängigkeit der vorhandenen Säge selbst zu bestimmen.



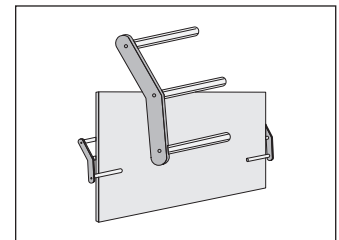
• Bearbeiten

Sasmoplan-Platten lassen sich ausserdem einfach und leicht bohren, schleifen, raspeln und fräsen. Ausschnitte werden mit Stichsägen ausgeführt.



• Handling

Immer hochkant tragen und nicht auf Ecken und Kanten absetzen.



Transport

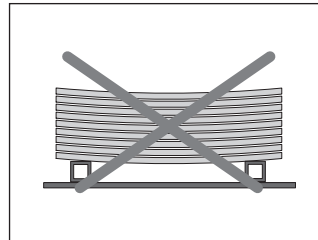
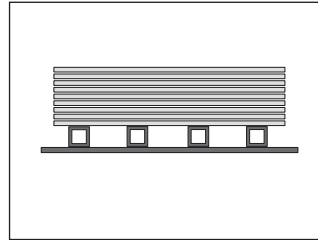
Sasmoplan wird mit Stahlbändern zu Paketen gebunden. Beim Binden dieser Pakete auf dem Fahrzeug ist darauf zu achten, dass die Plattenkanten nicht beschädigt werden. Die Platten sind während des Transportes zu schützen. Einzelne Platten sind stehend zu transportieren.

Lagerung

Flachliegend, auf trockenen Lagerhölzern mit Zwischenauf-lagen gestapelt lagern.

Baustellen-Zwischenlagerung

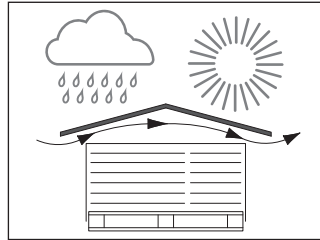
Während des Transports und der Lagerung (Zwischenlager, Baustelle) sind die Platten vor Beschädigung, Sonne und Feuchtigkeit zu schützen. Die Hülle (Lieferform ab Werk) dient als Transportbehelf und ist kein Nässeschutz.

**Anlieferung**

Bei Temperatur- und Feuchteunterschieden müssen sich die Platten auf das Umgebungsklima einstellen. Die Platten sind gegen Feuchtigkeit zu schützen. Einseitige Austrocknung / Befeuchtung führt wie bei allen Bauplatten zur Verformung der Platte. Auf eine ausreichende Klimatisierung ist besonders zu achten, wenn die Luftfeuchte am Einbauort der Platten von der Auslieferungsfeuchte (ca. 60 % Luftfeuchte) 9 ± 3 M.-% abweicht.

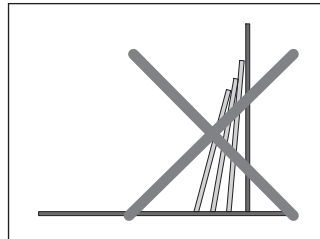
Akklimatisierung

Sasmoplan muss vor der Montage bei einer Raumtemperatur von 15–25° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 40–60 %, 48 h in plangelagerten Paketen akklimatisiert werden.



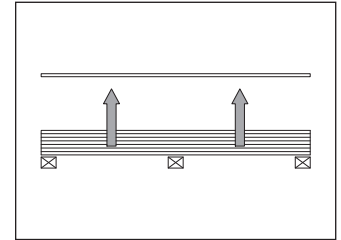
Abdecken der Palettenstapel

Abdeckmaterialien (Blachen) sind so einzusetzen, dass die Durchlüftung der Plattenstapel gewährleistet ist. Stapel unter Dach oder mit Blache abgedeckt, vor Nässe und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Die Schutzfolie alleine genügt nicht.



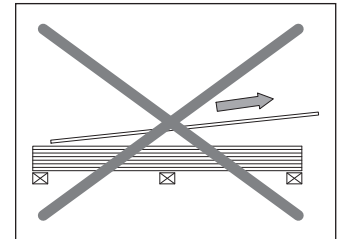
Positionierung

Es empfiehlt sich, die Platten beim Bearbeiter (Zuschnitt, Vorbohren) nach Positionen geordnet in der Reihenfolge des Montageablaufs zu bestellen.



Stapelung

Platten abheben, nicht wegziehen



Eine stehende Lagerung sowie die einseitige Be- und Entfeuchtung von Platten sind zu vermeiden!

SWISSPEARL

swisspearl.com